

# Schüler werden Jungunternehmer

Auftakt des Gründungsspiels „Ideen machen Schule“ – Ziel: gutes Gründungskonzept

Deggendorf (dal). In eine neue Runde ist gestern der Existenzgründungswettbewerb „Ideen machen Schule“ des Hans Lindner Instituts gestartet. In der Auftaktveranstaltung im ITC Deggendorf bekamen die 120 teilnehmenden Schüler aus dem Landkreis Deggendorf wertvolle Tipps für den Unternehmensstart.

20 Teams aus der Region machen dieses Jahr mit beim Gründungsspiel. Mit professioneller Unterstützung sollen sie zu Unternehmern werden und erfolgreiche Geschäftskonzepte entwickeln. Denn: „Ideen, die die Wirtschaft ankurbeln und Arbeitsplätze schaffen, sind heute gefragt wie nie“, sagte 2. Bürgermeister Josef Paul Bielmeier in seiner Begrüßungsrede. Eine gute Idee zu haben allein reiche aber nicht, um sich erfolgreich selbstständig zu machen, so der Bürgermeister. Kapital ist eine weitere Voraussetzung. 25 000 Euro fiktive Startkapital stehen den Jugendlichen zur Verfügung. Hilfestellung leisten zudem das Institut und die FH Deggendorf.

Denn: Zum Unternehmer werde niemand geboren, jeder müsse

lernen und Erfahrungen sammeln. Das Gründungsspiel sei eine gute Gelegenheit dafür, weil die Schüler dabei lernen und Erfahrungen sammeln können, ohne ernstlich auf die Nase zu fallen.

Damit die Schüler optimal gerüstet in den Wettbewerb starten können, stellte ihnen Prof. Dr. Christian Lendner, Stiftungsprofessor an der FH Deggendorf und Vorstand des Hans Lindner Instituts, die wichtigsten Bausteine eines Gründungskonzepts.

„Zwölf Wochen haben die

Teams nun Zeit, eine Idee zu finden und ein möglichst konkretes und realitätsnahes Gründungskonzept zu schreiben“, erklärte Bianka Hockun, Mitarbeiterin des Hans Lindner Instituts die Spielregeln des Wettbewerbs.

Zu gewinnen gibt es in den zwei Altersklassen auf Regionalebene je 1060 Euro pro Region – aufgeteilt auf fünf Plätze. Die jeweils Erstplatzierten nehmen an einer überregionalen Endausscheidung teil.

Als Ansporn für die Teilnehmer

präsentierten die Regionalsieger des Vorjahres ihre erfolgreiche Geschäftsidee. Sechs Schüler der Conrad-Graf-Preysing-Realschule hatten unter Anleitung von Lehrerin Aurelia Kroner eine Arbeitsvermittlung gegründet. Das Konzept begeisterte auch die Jury der Endausscheidung. Das Team „4 tall 2 small belegte am Ende den 5. Platz.

Aus dem Landkreis nehmen Mädchen und Burschen der Staatlichen Realschule Schöllnach, Conrad-Graf-Preysing-

Realschule Plattling, der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule Osterhofen, des Robert-Koch-Gymnasiums Deggendorf, des St. Michael-Gymnasiums Metten, der Staatlichen Wirtschaftsschule sowie der Wirtschafts- und Berufsschule II aus Deggendorf am Wettbewerb teil.



Die Regionalsieger 2003 Pritam Biswas (v.l.), Bettina Störle, Sonja Zwinger und Thomas Baiert stellen den Schülern ihr erfolgreiches Unternehmenskonzept vor. Das Team hatte mit zwei Mitschülern eine Jobagentur gegründet. (Foto: R. Binder)